

Marktvorschau

7. Oktober bis 6. November

Zuchtrinder

11.10.	St. Donat, 11 Uhr
13.10.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

11.10.	Traboch, 11 Uhr
18.10.	Greinbach, 11 Uhr
25.10.	Traboch, 11 Uhr
2.11.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Aug.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+ 5,0
Februar	109,1	115,3	+ 5,8
März	110,3	117,7	+ 6,8
April	110,1	118,0	+ 7,2
Mai	110,5	119,0	+ 7,7
Juni	111,0	120,6	+ 8,7
Juli	111,3	121,8	+ 9,4
August	111,4	121,8	+ 9,3
September	112,0		
Oktober	112,6		
November	113,4		
Dezember	114,0		
Jahres-Ø	111,2		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	4.10.	Vorw.
Euro / US-\$	0,986	+ 0,020

Energiepreise

	4.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	88,29	+ 2,88
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,759	- 0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Okt.	1.047,5	+ 110,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 40 vom 6. Oktober 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Versorgungsgrad bei Fleisch gestiegen

Die von der Statistik Austria kürzlich veröffentlichten Versorgungsbilanzen für tierische Erzeugnisse zeigen Aufkommen und Verwendung in unserer Volkswirtschaft einschließlich des Außenhandels. Daraus lassen sich u.a. Pro-Kopf-Verbrauch und Selbstversorgungsgrad berechnen.

So wurde 2021 gegenüber dem Vorjahr für den in- und ausländischen Markt etwa gleich viel Milch, um 3% mehr Eier, um 6% mehr Fisch, jedoch um 1% weniger Fleisch erzeugt. Saldiert man dazu Exporte und Importe, kann man auf Basis des Verbrauchs die Pro-Kopf-Verbräuche ermit-

teln. 2021 betrug der Fleischverbrauch demnach 88,5 kg, dieser ging im Jahresvergleich um 2,3% zurück. 2010 waren dies noch



„Nur zwei Drittel des Fleischverbrauchs wird menschlich verzehrt.“

Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

99,7 kg. Aber nicht alles was verbraucht wird landet auch auf dem Teller, denn der menschliche Verzehr betrug 2021 58,9 kg, also nur zwei Drittel. Ein Drittel der Menge sind Tierfutter sowie

Knochen-/Sehnenanteile. In den einzelnen Fleischkategorien verzeichnete Rind/Kalbfleisch einen Rückgang pro Kopf von 4,3%, Schweinefleisch einen Rückgang von 3,6%, während bei Geflügel der Verbrauch um 2,4% gestiegen ist. Roh- und Konsummilch ist um 5,1% deutlich gefallen, währenddessen Käse und Butter leicht anziehen. Der Eierverbrauch sank leicht auf 233 Stück pro Jahr, Fisch wurde 8 kg verbraucht.

Der Selbstversorgungsgrad sagt, in welchem Umfang die heimische Erzeugung den inländischen Bedarf decken kann. Gerade Fisch stagniert bei mageren 7% Selbstversorgung. Konsummilch, Rahm und Käse hatten 2021 eine Überdeckung (178%/110%/118%), während Österreich als traditioneller Butterimporteur hier nur zu 72% selbstversorgt ist. Bei Eiern konnte man sich auf 92% hinaufarbeiten, bei Geflügel auf 78%, mit Aufholbedarf bei Spezialgeflügel. Der Verbrauchsrückgang bei Schweine- und Rindfleisch übersteigt den Bestandsabbau, wodurch die Selbstversorgungsgrade jeweils um 2% gestiegen sind (108 bzw. 147%). Es wogen vor allem auch geringere Rindfleischimporte und höhere Schweinefleischexporte.

Versorgungsbilanz Tierische Produkte 2021 (in Tonnen)

Q: Statistik Austria SVG = Selbstversorgungsgrad	Bruttoeigen- erzeugung	Inlands- verbrauch	Pro-Kopf- Verbr. in kg	SVG in %
Rind und Kalb	203.725	138.753	15,5	147
Schwein	471.094	434.650	48,5	108
Schaf und Ziege	7.368	8.694	1,0	85
Fleisch insgesamt	904.925	792.939	88,5	114
Hühner	128.609	144.706	16,2	89
Truthühner	19.744	41.107	4,6	48
Gänse	587	2.019	0,2	29
Geflügel insgesamt	149.827	192.275	21,5	78
Eier	138.718	150.645	14,5	92
Fische	5.000	71.293	8,0	7
Konsummilch	1.118.158	628.034	70,1	178
Obers/Rahm	73.551	67.010	7,5	110
Butter	37.620	52.329	5,4	72
Käse	266.633	228.238	23,2	118

SCHWEINEMARKT: Teuerungsverursachte Rücknahme



Erzeugerpreise Stmk

22. bis 28. September

	Ø-Preis	Vorw.
S	2,36	± 0,00
E	2,26	+ 0,01
U	2,16	+ 0,11
Ø S-P	2,33	+ 0,01
Zuchten	1,31	± 0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK Wo.38	Vorw.
EU	211,58 - 0,05
Österreich	227,74 + 2,69
Deutschland	218,35 + 0,10
Niederlande	184,68 + 0,07
Dänemark	183,15 - 0,81

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 29.9.-5.10.	1,99	- 0,10
Zuchtsauen, 29.9.-5.10.	1,30	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 3.-9.10.	2,80	- 0,05

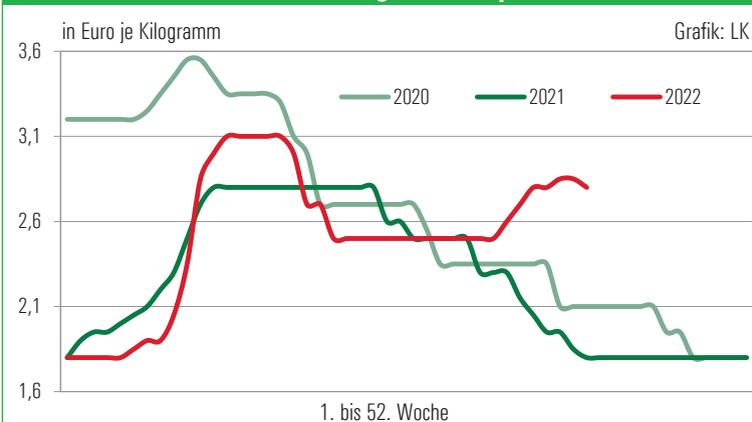
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 29.9.-5.10.	2,00	- 0,10
Dt.VEZG Ferkelp., Stk., 3.-9.10.	52,5	- 3,50
Schweine E, Bayern, Wo.38 Ø	2,14	± 0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die deutliche teuerungsverursachte aber doch überraschende Rücknahme des Schlachtschweinepreises machte auch eine Anpassung der Ferkelnotierung notwendig.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 40, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	610 – 620
Sojaschrot 44% lose, o.GT	725 – 730
Sojaschrot 48% lose	630 – 635
Rapsschrot 35% lose	415 – 420

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Aug., € je t zugestellt, Mindestmengen; O: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	388,60
Schweinemastalleinf. GVO	428,30
Schweinemastalleinf. nGVO	458,50
Legehennenf. 1. LP nGVO	497,60

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

Mais, Chicago, Dez.	271,22	- 1,76
Mais MATIF Paris, Nov.	340,00	+ 5,25
Mais Bologna, 29.9.	361,00	± 0,00

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 40

Pressobst, faulfrei	13 – 14
---------------------	---------

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	24 – 30
Heu Großballen ab Hof	22 – 28
Reg. Zustellk. je Großballen	11 – 19
Stroh Kleinballen	21 – 30
Stroh Großballen geschnitten	16 – 21
Stroh Großballen gehäckselte	19 – 23
Stroh Großballen gemahlen	21 – 27

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	42 – 48
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	39 – 45
Reg. Zustellkosten je Ballen	11 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	5,00 – 8,00
Edelkastanien	8,00 – 10,0

Steirisches Gemüse

Preismeldung, in kg, Großmarkt Graz vom 3.10.

Broccoli	2,40
Weiß-/Rotkraut	0,80
Paradeiser, Kl.I	1,50
Grazer Krauthauptel, Stk.	1,00
Endiviansalat, Stk.	1,00
Speisekürbis, geschnitten	3,00

Traboch gut bestückt

Die Trabocher Zuchtrinderversteigerung vom 29. September war mit stärkerer Gewichtung von Jungkalbinnen und Kälbern ordentlich bestückt und lockte dadurch Kaufinteressenten aus ganz Österreich an. Speziell Kuhkälber wurden sehr marktgerecht angeboten. Jungkalbinnen konnten nach Irland abgesetzt werden. Die Nachfrage nach laktierenden Tieren bestand in dieser positiven Milchpreisphase weiter in hohem Maß. In diesem Fahrwasser waren auch Kalbinnen mit höherer Trächtigkeit weiterhin begehrt.

Zuchtrindermarkt Traboch 29.9.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	36	35	2.387
Kühe in Milch	1	1	1.900
Kalbin tr., 24 kg Milch	8	8	2.129
Kalbin tr., 22 kg Milch	21	21	1.903
Kalbin tr., 20 kg Milch	1	1	1.780
Jungkalbinnen II	94	92	1.021
Zuchtkälber II	25	25	699

Braunvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kühe	1	1	2.740
Jungkalbinnen II	3	3	800

Holstein	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkalbinnen II	1	1	770
Kühe	2	2	2.570

Nutzrindermarkt Greinbach: Leichte Kälber schwächer

4. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	18	75,39	3,32	- 1,27
Stierkälber 81 bis 100 kg	97	92,20	4,01	- 0,91
Stierkälber 101 bis 120 kg	90	109,26	4,26	- 0,86
Stierkälber 121 bis 140 kg	42	129,57	4,47	- 0,66
Stierkälber über 141 kg	38	184,82	4,11	+ 0,25
Summe Stierkälber	285	114,38	4,16	- 0,64
Kuhkälber bis 80 kg	25	70,96	3,23	- 0,50
Kuhkälber 81 bis 100 kg	28	90,68	3,60	- 0,44
Kuhkälber 101 bis 120 kg	29	109,10	3,66	- 0,25
Kuhkälber über 141 kg	18	189,56	3,30	- 0,19
Summe Kuhkälber	113	111,16	3,50	- 0,34
Einsteller	12	308,42	3,09	+ 0,26
Kühe nicht trächtig	41	729,22	1,82	- 0,08
Kalbinnen bis 12 Monate	10	267,70	2,38	+ 0,23
Kalbinnen über 12 Monate	13	559,15	2,24	- 0,06

Beim letzten Greinbacher Nutzrindermarkt wurden 499 Tiere vermarktet. Die leichten Kälberkategorien kamen stärker unter Druck. Nutzkühe verloren weiter an Terrain.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

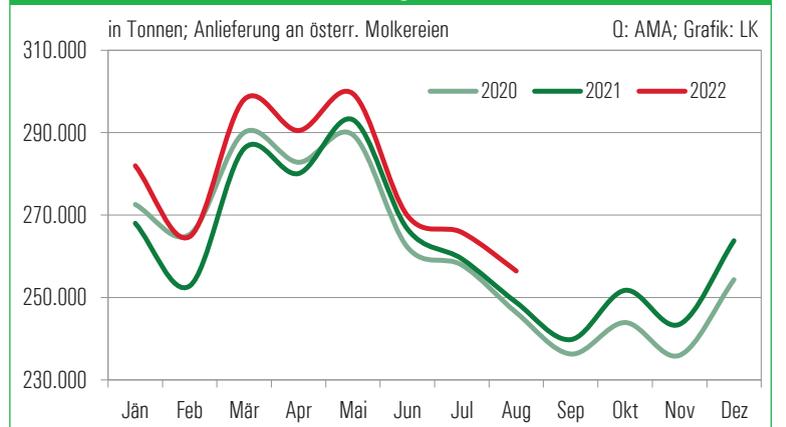
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 25.9.	67,5	67,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	59,7	59,4
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Okt., 3.10.	39,15	39,15
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.10.	- 3,5%	+ 2,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

26.9. bis 2.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	717,9	1,98	+ 0,05
Kalbinnen	434,6	2,46	- 0,03
Einsteller	374,5	2,87	- 0,08
Stierkälber	111,3	4,65	+ 0,02
Kuhkälber	105,0	3,71	- 0,06
Kälber ges.	109,9	4,45	+ 0,01

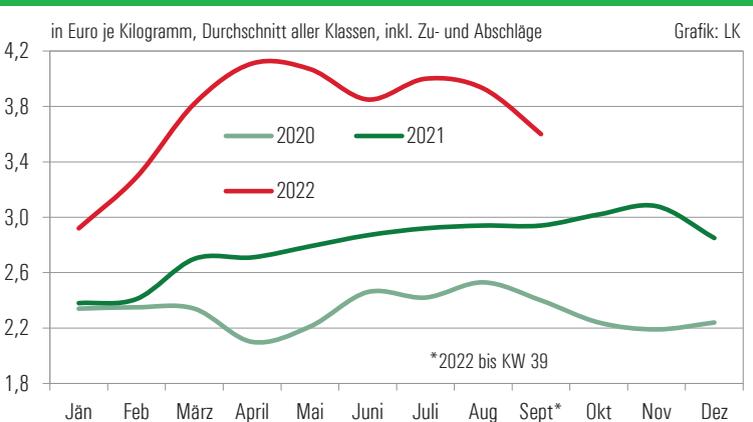
Milchanlieferung in Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhmarkt weiterhin schwach



Schlachtkühe



Der Schlachtkuhmarkt tut sich bei minderen Qualitäten schwer, während die Schlachtstierpreise weiterhin aufwärts tendieren.

Notierung EZG Rind

3. bis 8.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	3,49/3,75
Kalbin (250/370)	4,13
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,40

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,25
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,10
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG), OGT	5,30

Notierungsband Rinderringe

3. bis 8.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 – 4,66
Kühe	3,45 – 3,88
Kalbin/Qualitätskalbin	4,13 – 4,51
Ochsen	4,58 – 4,66
Kälber	6,40 – 6,70

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 39 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,67	-	-
U	4,76	4,17	4,95
R	4,64	3,86	4,72
O	4,34	3,38	4,09
Summe E-P	4,72	3,60	4,82
Tendenz	+ 0,14	- 0,33	+ 0,02